

29. Januar 2009

Programm der Internationalen Pleyel Gesellschaft 2009

13 Konzerte, Jugendoper, Museumsprogramm und Grab-Restaurierung

Ignaz Joseph Pleyel wurde bekanntlich 1757 als Sohn des Dorfschulmeisters in Ruppersthal geboren, übernahm 1783 die Stelle des Vizedomkapellmeisters im Straßburger Münster und übersiedelte 1795 nach Paris, wo er sich nicht nur als einer der beliebtesten Komponisten Europas, sondern auch als Musikverleger sowie Klavier- und Harfenfabrikant einen Namen machte. Nach der Eröffnung der Salle Pleyel im Jahr 1830 starb er im darauf folgenden Jahr im Alter von 74 Jahren in der Seine-Metropole.

Die Internationale Ignaz Joseph Pleyel Gesellschaft (IPG), die sich schon für die Renovierung des Ruppersthaler Schulhauses und Eröffnung als Pleyel-Museum im Jahr 1998 eingesetzt hatte, will nun im Frühjahr 2010 das Grab des Komponisten und Verlegers auf dem Pariser Prominenten-Friedhof Père Lachaise restaurieren lassen. Wie schon in Ruppersthal, wird auch dabei das Land Niederösterreich einen wesentlichen finanziellen Beitrag leisten.

Für heuer hat die IPG ein mit 13 Konzerten, einer Oper und zahlreichen Museumsaktivitäten umfassendes Veranstaltungsprogramm bekannt gegeben. Das nächste Konzert findet am Sonntag, 1. Februar, ab 17 Uhr auf dem Dachboden der alten Volksschule in Großweikersdorf statt; Veronika Trisko und Johanna Gröbner gestalten dabei vierhändig einen Pleyel-Klavierabend.

Als Opernerlebnis der besondern Art stehen vom 4. bis 6. Juni im Haus der Musik in Grafenwörth drei Aufführungen einer szenischen Produktion von Pleyels Jugendoper „Die Fee Urgele oder Was den Damen gefällt“ auf dem Programm. Dazu kommt an jedem letzten Sonntag im Monat eine Matinee im Pleyel-Museum mit moderierten Darbietungen auf dem Original-Pleyel-Hammerflügel oder in Streicherbesetzung.

Vier Mal pro Woche, und zwar an allen Montagen, Freitagen und Sonntagen ab 10 Uhr sowie an Samstagen ab 14 Uhr, gibt es im Pleyel-Museum fachkundige Führungen. Ende März und Mitte Juni werden zwei Symposien abgehalten, eines mit MusikwissenschaftlerInnen aus fünf verschiedenen Ländern, das zweite als Lehrveranstaltung für die TeilnehmerInnen des Hochschullehrganges Kulturpädagogik.

Nähere Informationen bei der IPG unter 02955/706 45, Adolf Ehrentraud, e-mail adolf.ehrentraud.pleyel@aon.at und <http://www.pleyel.at/>.